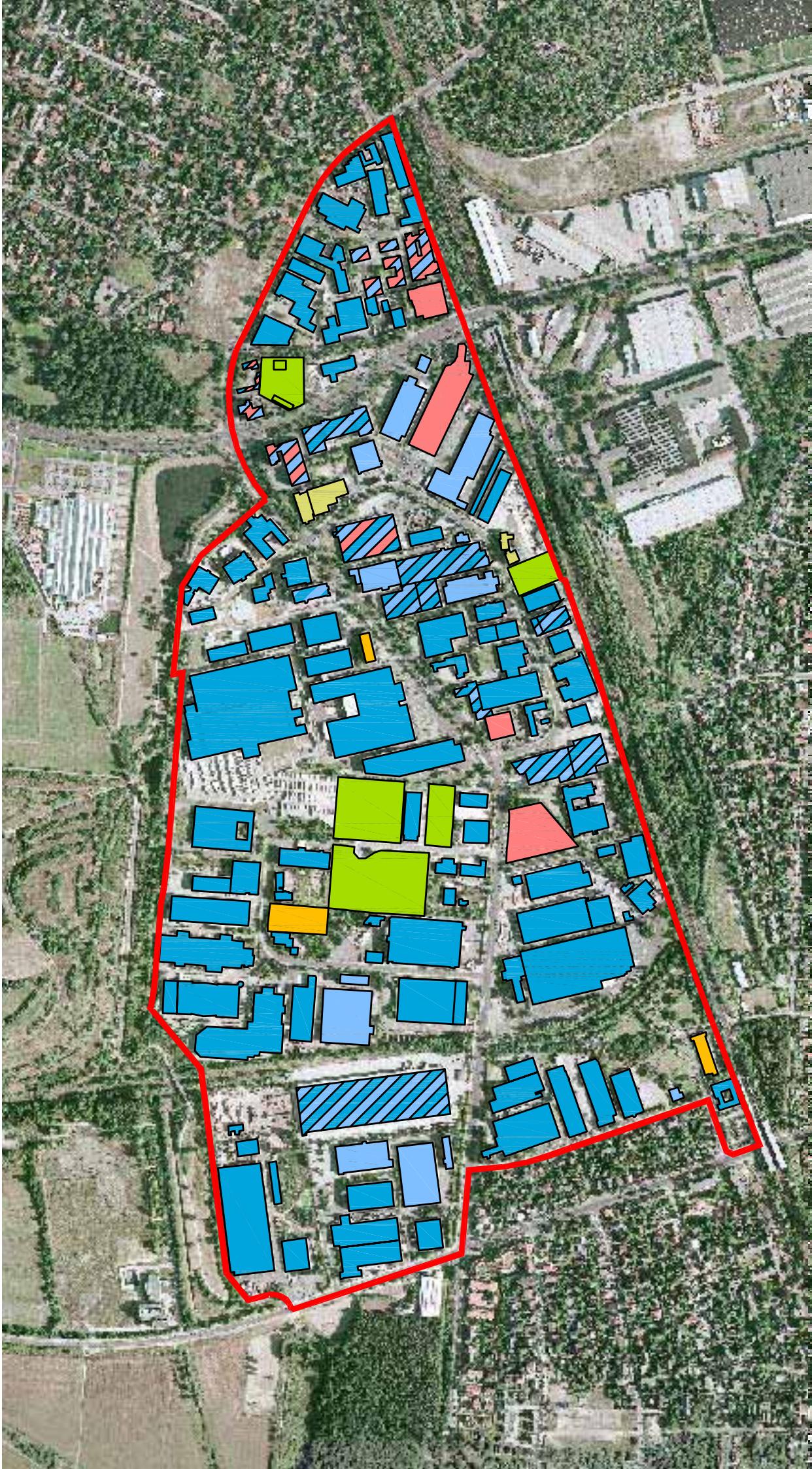


Unternehmensnetzwerk Motzener Straße

Bericht über Ausgangslage, Vorbereitung und Gründung



Lösungen für betriebsübergreifende standortbezogene Probleme werden zunehmend durch gemeinsame Aktionen mehrerer Unternehmen erreicht. Derartige strategische Partnerschaften können die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen steigern und darüber hinaus einen Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft leisten. Auch im Bereich der Motzener Straße haben einzelne Initiativen bereits früher zum Erfolg geführt.

Vor diesem Hintergrund haben einige Unternehmen vorgeschlagen, die bestehende Zusammenarbeit zu festigen und den Kreis der Kooperationspartner zu erweitern. Die Wirtschaftsförderung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg hat diese Anregung im Frühjahr 2005 aufgegriffen und die Entwicklung eines »Unternehmensnetzwerks Motzener Straße« angestoßen.

Ziel der mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin geförderten Maßnahme ist es, Ansatzpunkte, Tätigkeitsfelder und Organisationsform eines Netzwerks herauszuarbeiten, das später von den Unternehmen selbst getragen werden kann. Die bezirkliche Wirtschaftsförderung hat die beiden Büros Planergemeinschaft und Regioconsult damit beauftragt, den Entwicklungsprozess zu strukturieren und die Unternehmen bei der Vorbereitung des Netzwerks in ökonomischer und planerischer Hinsicht zu unterstützen.

Der vorliegende Bericht informiert

- | | |
|---|---------|
| ■ über die Voraussetzungen eines lokalen Unternehmensnetzwerks, also über die städtebaulichen und wirtschaftlichen Strukturen des Standorts | 2 – 12 |
| ■ über die Vorbereitungen zur Etablierung des Netzwerks, also über bisherige Aktivitäten und erfolgversprechende Maßnahmen | 13 – 21 |
| ■ über erste gemeinsame Projekte, die positive Ergebnisse gebracht haben und den Nutzen koordinierten Handelns belegen | 22 |
| ■ über die Gründung des Vereins »Unternehmensnetzwerk Motzener Straße« | 23 |



Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Land Berlin kofinanziert.

Ziel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist die Förderung der Wirtschaft in Regionen mit einem Entwicklungsrückstand. In Berlin wurde das Programm »Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit« von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen im Jahr 2002 verabschiedet. Danach werden in den Bezirken Projekte gefördert, die auf nachhaltige Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur zielen. So werden Bildung von Netzwerken und Standortmarketing unterstützt. Die Höhe der Förderung beträgt in den westlichen Stadtbezirken maximal 50 Prozent der Kosten; die Kofinanzierung muss durch die Bezirke aufgebracht werden.

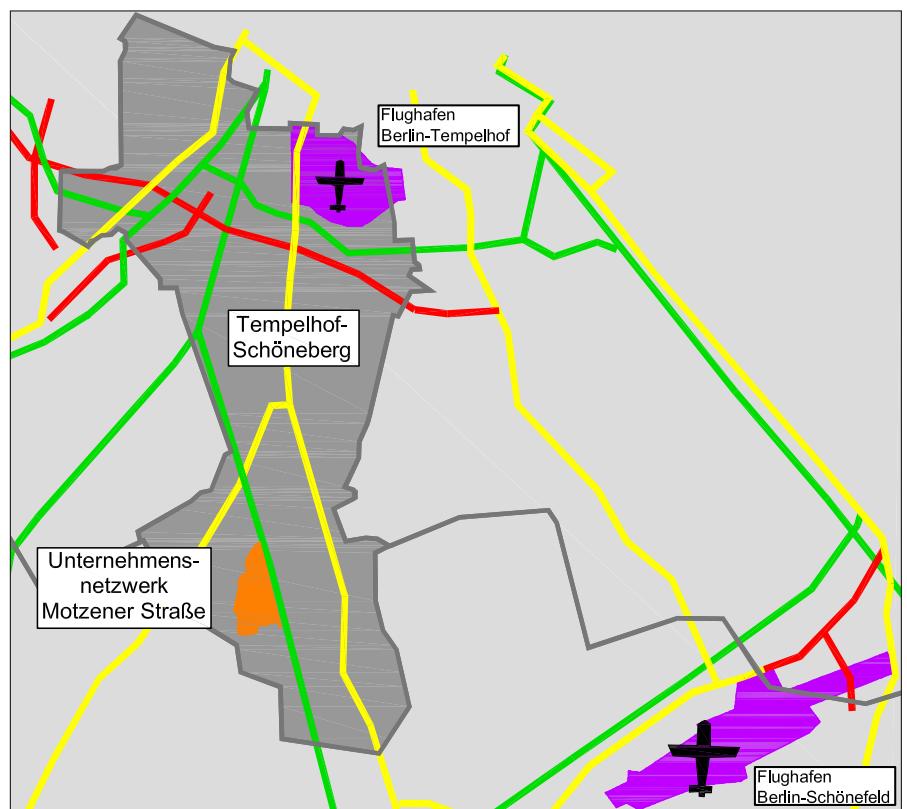
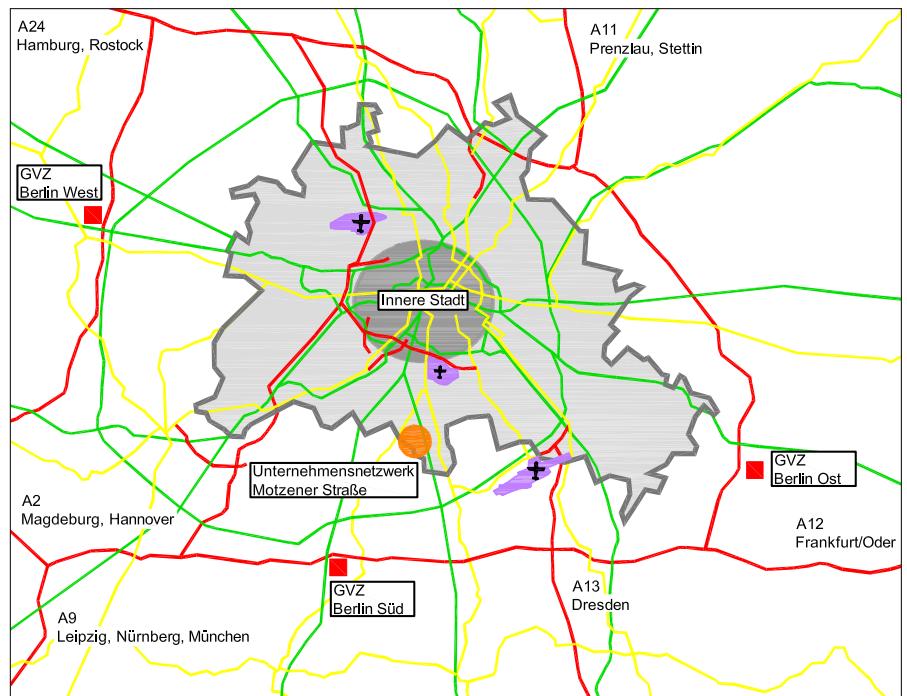
Lage und Erschließung

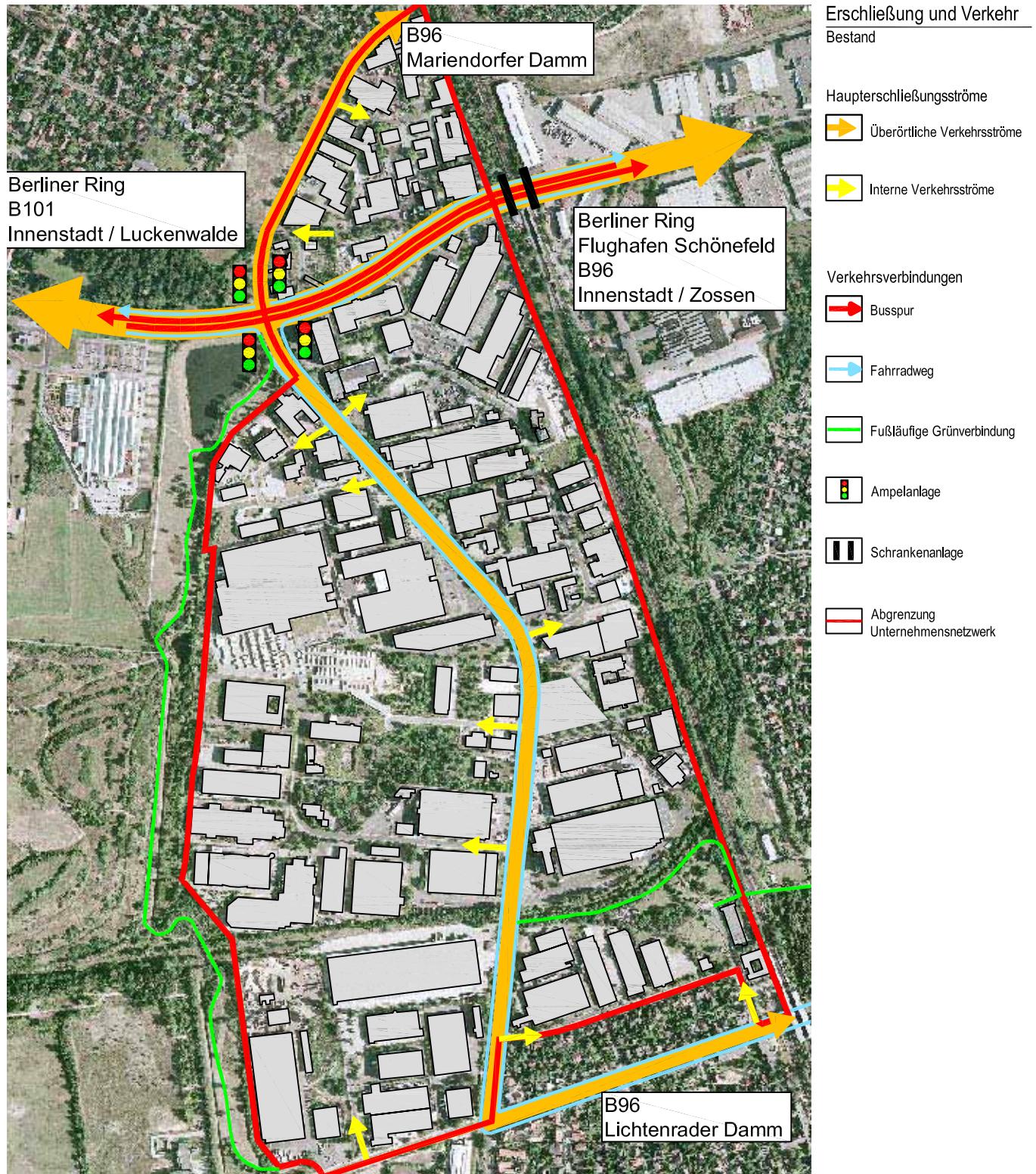
Das Gewerbe- und Industriegebiet Motzener Straße – mit 112,5 ha einer der drei größten gewerblichen Bereiche im Bezirk Tempelhof-Schöneberg – liegt in südlicher Stadtrandlage, unmittelbar an der Landesgrenze zu Brandenburg.

Der Standort ist im Norden über den Nahmitzer Damm an die B 101 und über die Buckower Chaussee an die B 96 angebunden; im Süden führt die Route zur B 96 über Motzener Straße, Schichauweg und Barnetstraße. Insgesamt sind sowohl die Berliner Innenstadt als auch der Berliner Ring, der Flughafen Schönefeld und die Güterverteilzentren Berlin-Süd und Berlin-Ost schnell zu erreichen.

Durch die S-Bahn-Linie 2 mit zwei Haltepunkten sowie mehrere Busverbindungen entlang des Nahmitzer Damms, der Buckower Chaussee und der Motzener Straße ist das Gebiet gut in das regionale ÖPNV-Netz integriert.

Die verkehrliche Erschließung innerhalb des Gebiets ist gekennzeichnet durch ein von der Motzener Straße abgehendes System aus Stichstraßen und -schläufen. Stellplatzflächen finden sich entlang der Motzener Straße und in den kleineren Erschließungsstraßen. Die größeren Unternehmen bieten darüber hinaus Privatparkplätze an.



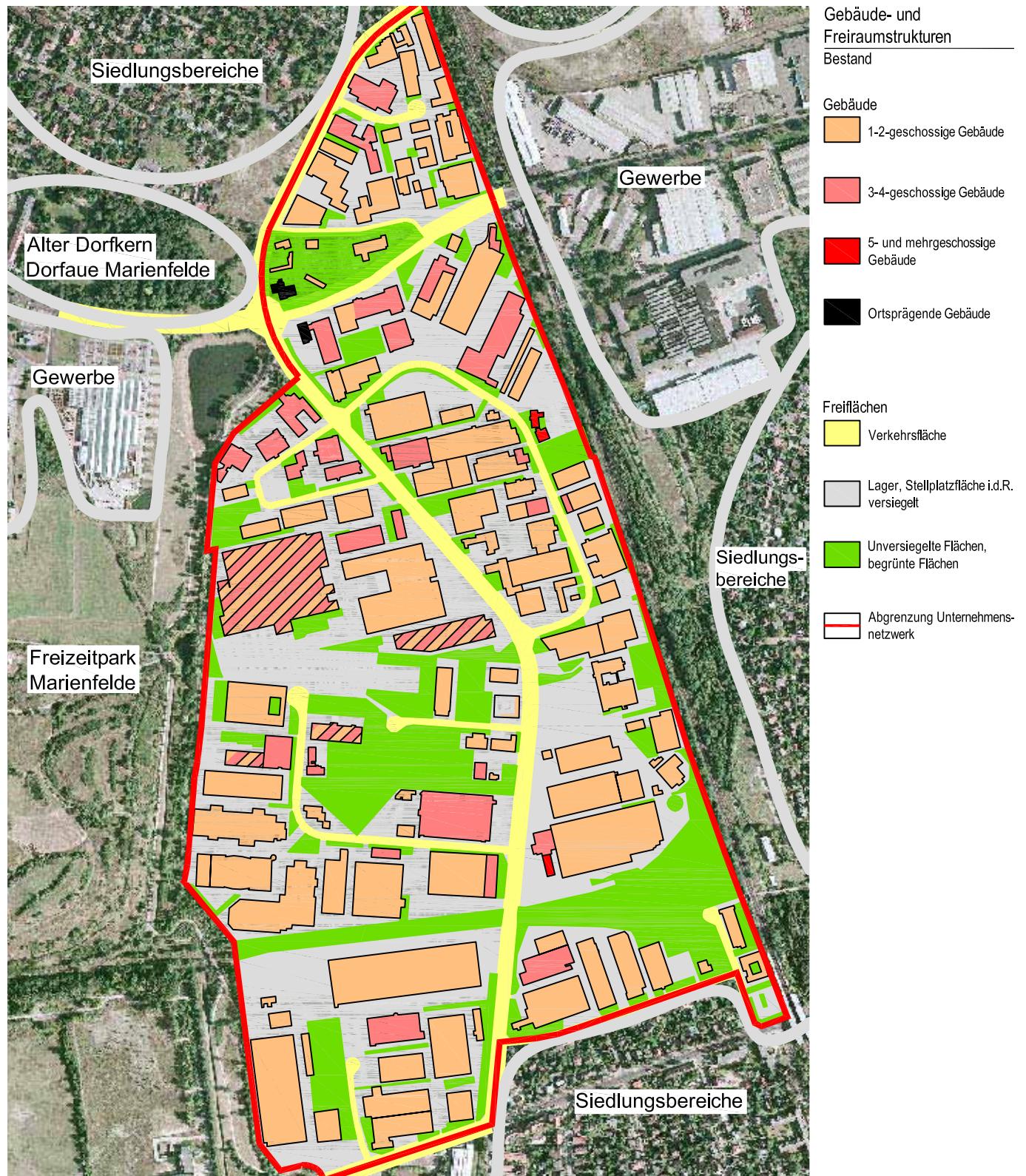


Bebauungsstruktur und Grünräume

Die Gebäudestruktur ist durch ein- und zweigeschossige Fertigungshallen geprägt. Dabei dominieren im südlichen und westlichen Bereich große Grundstücke und großflächige Hallenanlagen, im Norden und Nordosten – besonders entlang des Nunsdorfer Rings – kleinteilige Strukturen. Der Kreuzungsbereich Nahmitzer Damm/ Buckower Chaussee/Motzener Straße wird durch zwei ortsbildprägende sechs- bzw. siebengeschossige Gebäude bestimmt. Einen Leitpunkt in der Motzener Straße bildet das siebengeschossige Verwaltungsgebäude der Klosterfrau Berlin GmbH. Da das Gebiet relativ spät entwickelt wurde – die meisten Gebäude entstanden nach 1970 – verfügt es über keine denkmalgeschützten Baustrukturen.

Im Gewerbegebiet Motzener Straße gibt es einen großen Bestand an Straßenbäumen; dabei sind die ein- oder zweiseitigen Baumreihen nur in wenigen Abschnitten lückenhaft. Der Raum zwischen Straße und Betriebsgebäuden ist in der Regel begrünt und bildet eine Art Vorgartenzone. Die privaten Grünflächen haben allerdings unterschiedliche Standards. Neben aufwändig bepflanzten und gepflegten Anlagen mit repräsentativem Charakter gibt es einfach gestaltete, aber auch verwilderte Grünflächen. Einzelne Gebäude haben begrünte Fassaden, und mehrere Betriebe haben für ihre Belegschaft begrünte Sitz- und Pausenbereiche eingerichtet.

Obwohl das Gebiet einen durchgrünen und gepflegten Eindruck macht fehlen fuß- und radläufige Grünverbindungen zum S-Bahnhof Buckower Chaussee und zum Erholungspark Marienfelde. Dieser Mangel kann durch Auflösung der südlich verlaufenden Industriegleise behoben werden; im südöstlichen Bereich wurde mit einer entsprechenden Maßnahme bereits begonnen. Die bestehende, in Nord-Süd Richtung verlaufende Grünverbindung schließt im Süden an Feldflur, Wiese und Erholungswald, im Norden über den Fresteich an Stadtgutgraben und Gutspark Marienfelde an. Eine behutsame Verflechtung mit dem angrenzenden Grünraum, etwa durch zusätzliche Fußwege, entspräche den Zielen des Landschaftsplans, würde die Standortqualität spürbar erhöhen und zur Verflechtung der Nutzungsstrukturen beitragen.



Entwicklung und Struktur der lokalen Wirtschaft

Während sich die nördlichen Teile des lang gestreckten Tempelhofer Industriebandes, begünstigt durch den Bau der Ringbahn und des Teltowkanals, bereits ab 1890 entwickelten, wurde das Gebiet an der Motzener Straße erst von den späten 1950er Jahren an gewerblich genutzt. 1956

wurde das ursprünglich als Erholungsgebiet und Grünfläche ausgewiesene Areal Erweiterungsfläche für Industriebetriebe. Als erste Firma siedelte sich die I.H.R. Vielmetter an – ein metall- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen, das noch heute hier ansässig ist. 1970 waren es

dann 14 Betriebe und in den folgenden Jahren stieg deren Zahl weiter stetig an. 1972 wurden bereits über fünfzig Firmen mit 3.600 Beschäftigten gezählt. Nicht zuletzt durch diese stürmische Entwicklung wurde Tempelhof damals (nach Spandau) zum zweitgrößten Industriebezirk Westberlins.

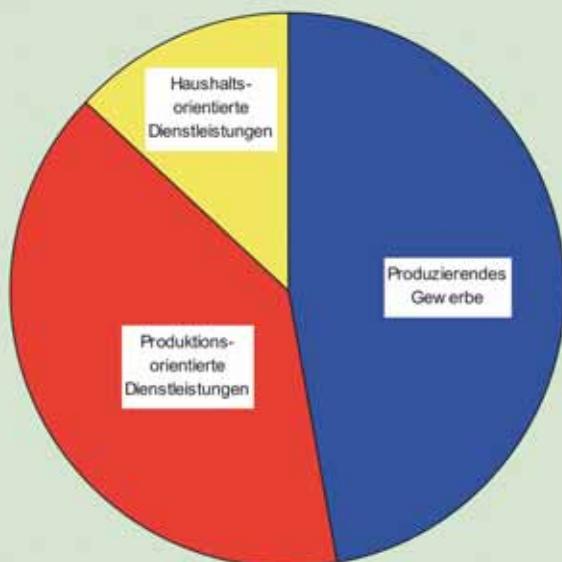
Beschäftigte im produktionsgeprägten Gebiet Motzener Straße nach Wirtschaftsbereichen und Betriebsgrößenklassen

	Produzierendes Gewerbe	Produktionsorientierte Dienstleistungen	Haushaltsorientierte Dienstleistungen	Insgesamt
1–9	160	170	80	410
10–19	210	80	50	340
20–49	520	190	30	740
50–99	650	50	0	700
100 und mehr	2890	0	0	2890
Insgesamt	4430	490	160	5080

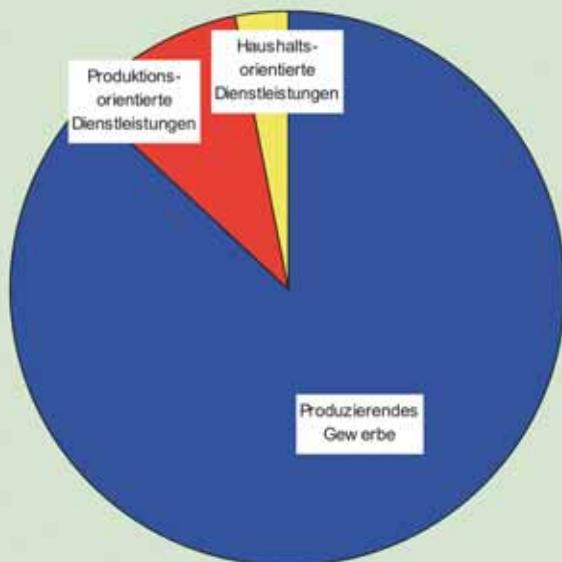
Quelle: IHK Berlin, eigene Erhebungen und Schätzungen.

Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen

230 Betriebe



5.100 Beschäftigte



Entwicklung und Struktur der lokalen Wirtschaft

Derzeit sind am Standort Motzener Straße 230 Betriebe mit gut 5.000 Beschäftigten tätig.

- Dominierend ist das Produzierende Gewerbe, zu dem annähernd die Hälfte der Betriebe und sogar 87 Prozent der Beschäftigten gehören. Das industrielle Branchenspektrum ist traditionell breit gefächert und reicht vom Baugewerbe bis zur Ernährungswirtschaft. Schwerpunkte sind jedoch Metallverarbeitung, Maschinenbau und Gummi/Kunststoff.
- Die Betriebsgrößenstruktur wird geprägt durch kleine und mittlere Firmen, die neben Fertigungsstätten teilweise auch ihren Unternehmenssitz und andere Dienstleistungsfunktionen im Gebiet angesiedelt haben; allein 170 Betriebe beschäftigen jeweils weniger als 20 Personen. Gleichwohl sind zwei Drittel aller Arbeitskräfte bei den 15 meist überregional tätigen Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten tätig.
- Augenfällig ist die große Zahl modern ausgestatteter Betriebe mit zukunftsfähigen Produkten und hohem Facharbeiterstamm.

Sie dokumentieren ein beachtliches Entwicklungspotenzial des Standorts.
 ■ Immerhin ein Drittel der ansässigen Firmen bieten produktionsorientierte Dienstleistungen wie Logistik, ITK-Dienste, Rechtsberatung und Werbung an. Derartige Betriebe sind naturgemäß vergleichsweise klein; es überrascht daher nicht, dass sie insgesamt nur etwa ein Zehntel aller Arbeitskräfte im Bereich der Motzener Straße beschäftigen. Mit Blick auf die zunehmende Vernetzung von Produktion und Diensten sind Unternehmensdienstleister vor Ort jedoch unverzichtbar; sie bilden einen wichtigen Teil des lokalen Entwicklungspotenzials.

■ Dies gilt letztlich auch für diejenigen Betriebe, die primär personenbezogene Dienstleistungen erbringen, etwa Einzelhandelsgeschäfte und Fitnessstudios. Sie sind quantitativ betrachtet unbedeutend, leisten aber einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Standortqualität und gehören praktisch zu einem modernen Gewerbegebiet.



© Matino GmbH



© Semperlux AG



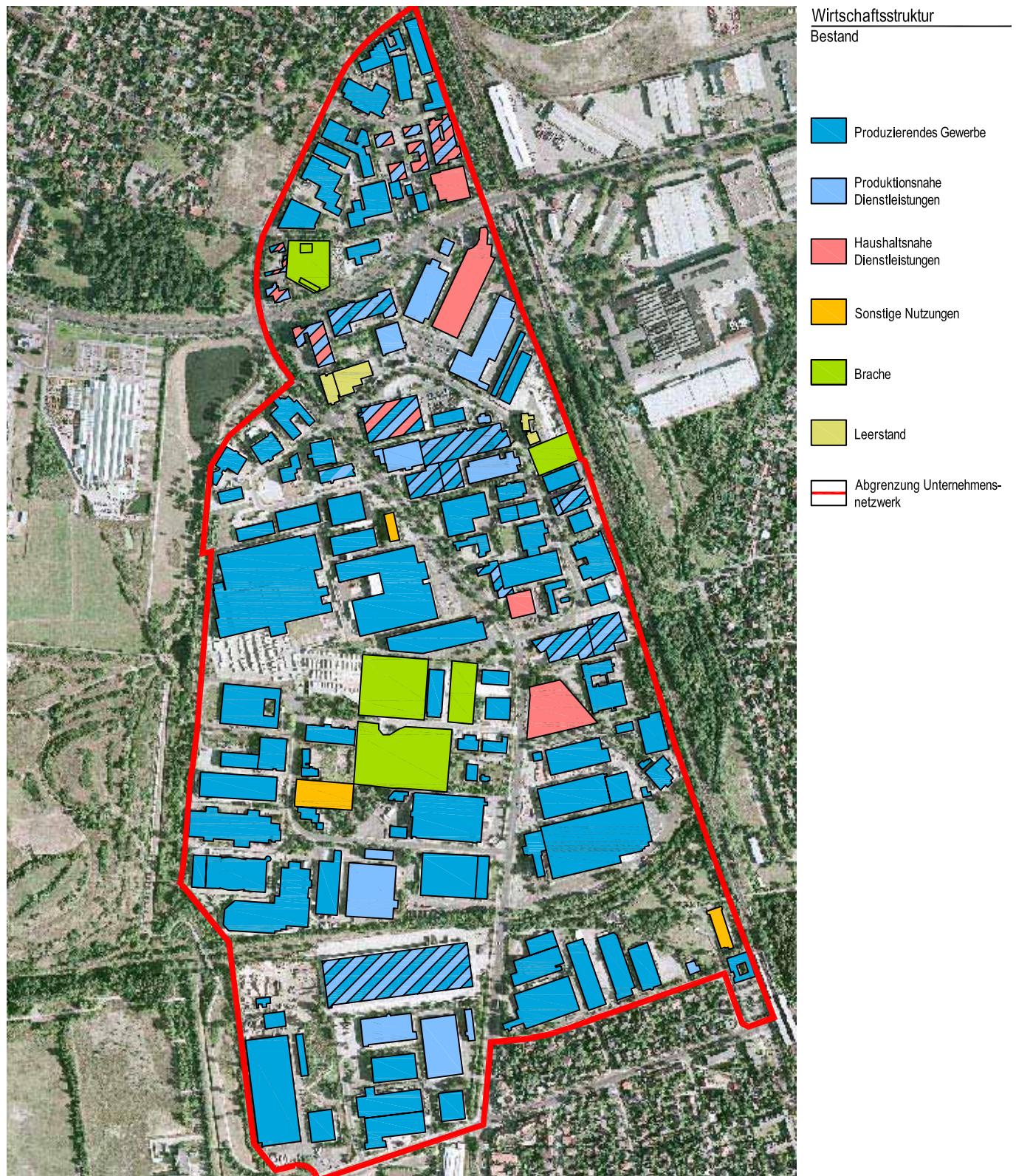
© Willy Vogel AG



© Dreusick



© Klosterfrau GmbH



Stadtwirtschaftliche Bedeutung

In den Plänen für die stadträumliche und wirtschaftliche Entwicklung Berlins rangiert der Bereich um die Motzener Straße als Gewerbe- und Industriegebiet von herausgehobener Bedeutung. Nach dem Stadtentwicklungsplan Gewerbe ist der Standort gut geeignet für die Versorgung der Innenstadt und damit ein wichtiges Element bei der Gestaltung der >Stadt der kurzen Wege<.

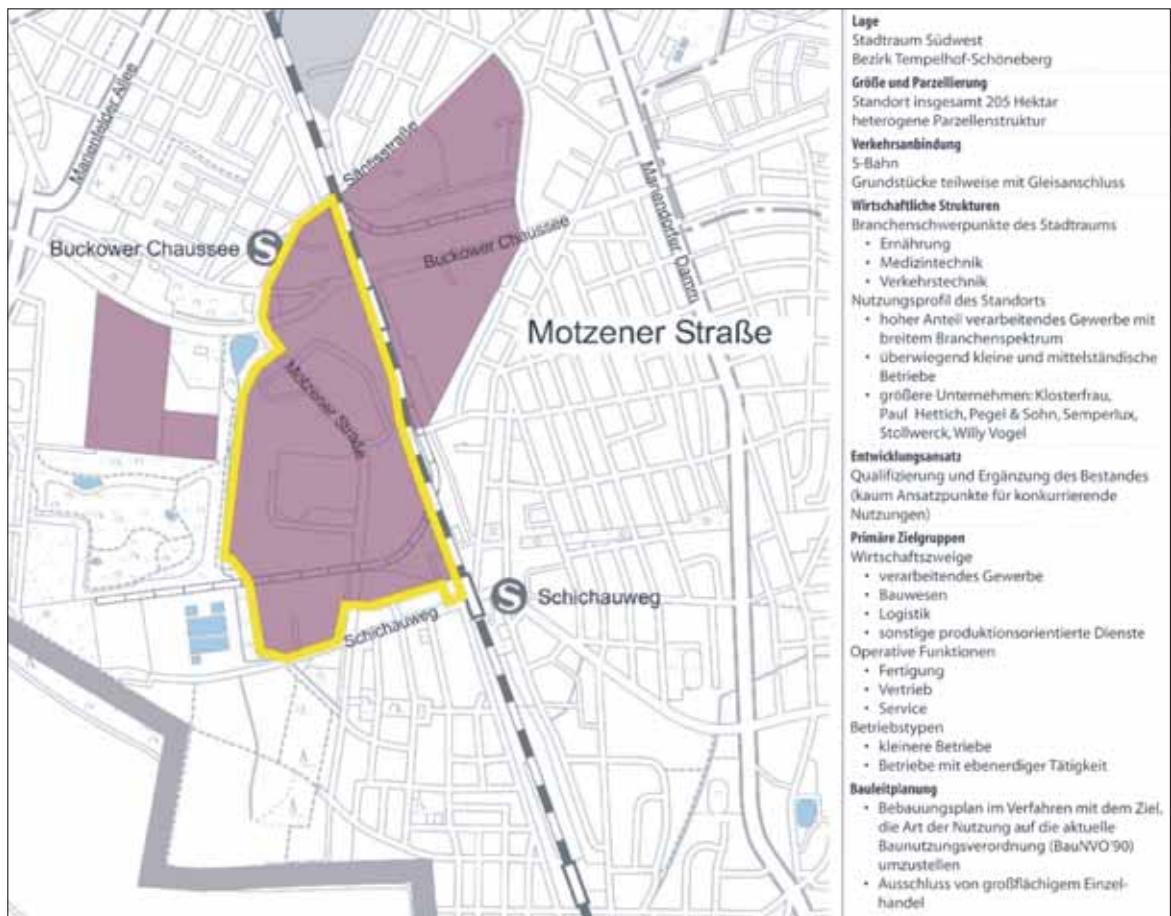
Nach dem im vergangenen Jahr novellierten Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich (EpB) gehört das Gebiet Motzener Straße zu den 37 städtischen Bereichen, in denen besonders günstige Voraussetzungen für die Bildung industrieller Netzwerke gegeben sind. Um diese Chancen auszuschöpfen und die Verdrängung von Produktionsbetrieben durch

andere, in Bezug auf Grundstückspreise und Mieten flexiblere Nutzungen zu verhindern, sollen auf den EpB-Gebieten nur Betriebe angesiedelt werden, die zu Entwicklung, Fertigung, Absatz und Wartung von Erzeugnissen des Produzierenden Gewerbes beitragen, und zwar unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit.

Im Einzelnen gibt das EpB Hinweise zur Profilierung des Standorts. Als Entwicklungsansatz wird die Qualifizierung und Ergänzung des Bestandes empfohlen. Dies bedeutet, dass Potenziale insbesondere innerhalb der vorhandenen Betriebe sowie in der Ansiedlung kleinerer Betriebe mit Fertigung-, Vertriebs- und Servicefunktionen gesehen werden. Ansatzpunkte für konkurrierende Nutzungen bestehen kaum.

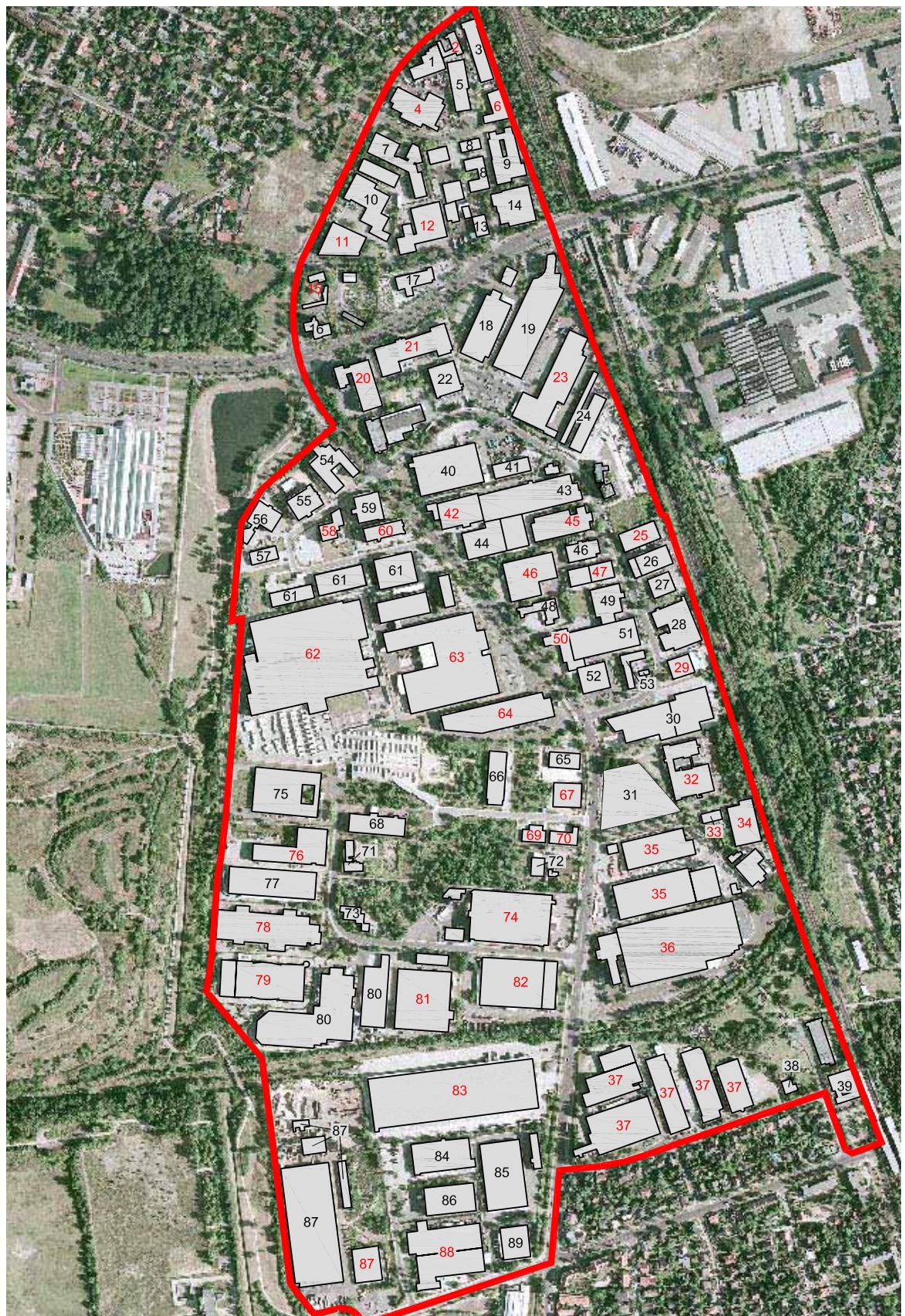


Auszug aus dem Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich (EpB) für das Gebiet Nr. 22 und Abgrenzung des Netzwerkgebiets



Unternehmen vor Ort (An der Entwicklung des Netzwerks bereits beteiligte Firmen)

1 Hans Timm Fensterbau GmbH & Co.	Richard Schier GmbH & Co.	Ingenieurbüro Stronciwilk
2 Müller Möbel & Innenausbau GmbH	ZE Kommunikationstechnik	Malermeister Jörg Laute
3 GK Formblech GmbH	DIW Instandhaltungen	Ziegler Apotheken- u. Laboreinrichtungs GmbH
4 Haller Umweltsysteme GmbH & Co	Fastway Couriers Berlin-Paket Kurier Logistik FW Berlin GmbH	48 Emi-Tec Elektronisch Materialien GmbH
5 Hoppe H & H GmbH & Co Kunststoffspritz und Formenbau KG	Spedition Weiße GmbH	49 Eurocan Döner GmbH & Co
6 INDIA-DREUSICKE Berlin	Plischka Möbeltransporte	Seyhan Dönerproduktion GmbH
7 Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH	AGTHE Dachdeckerei	50 DSF Trade Consult GmbH
8 Buskow Logistik Transport	Baumaschinen und Elektroservice C. Marquardt	Klischee-Anstalt Cl. Jaehde
Dr. S. Zaphiroff	Schäfer Automatisierungstechnik GmbH	Weber Industrietechnik
9 Pyro-Partner GmbH	Schmidt & Brumm GBR Möbel- und Innenausbau	Standox GmbH
10 ZE Innovative Kunststofftechnik	Dentinox Ges. f. pharm. Präparate Lenk & Schuppan	51 Chiron-Werke GmbH&Co KG
Zehdenick Electronic GmbH	August Rüggeberg GmbH&Co KG	Star Lackiererei
11 Schaltungsdienst Lange o.H.G.	Beyer Klima + Lüftungsanlagen GmbH	52 Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co. KG
12 GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH	FUBA Communications Systems GmbH	53 FDT Fusor Druckgußtechnik GmbH
Autodienst Marienfelde	Inguz GmbH	54 OTB-Group
Suckow Entsorgungs GbR	Jessen-Druck	Somfy Feinmechanik und Elektrotechnik GmbH
13 Bruger & Fischer Krananlagen und Hebezeuge GmbH & Co.	r.p.pharma.gmbh	55 Taxor Cosmetic AG
14 Clean Factory Vollreinigung	Rütgers Kälte Klima	56 Hans Timm Fensterbau GmbH & Co.
15 Zack Bau Bauausführungen/Rascor	TMR Elektronik GmbH	57 Roeper Formenbau GmbH
Andreas Jahrling Bodenbelagsarbeiten	UE-Service Dewitt	58 Karl Rabofsky GmbH Faltsmaschinen
Lavaggio ihre Autowäsche von Hand	MM Münchener Medizin	59 Hans Timm Fensterbau GmbH & Co.
16 Allianz Versicherungs-AG	Bauer GmbH Lackiererei Werkstattausstattung	60 profine GmbH
CD-Treuhand GmbH	Fricom Kühlanlagen GmbH	Elektrobau Süd Berlin
Hark GmbH & Co KG	Geisler Anhänger- u. Ladenbau GmbH	Hensel Feuchtraum-Elektro Installationstechnik
KüchenBau Berlin Koch&Klimetschek GbR	Salewski u. Schaefer GmbH Lackiererei	Horsch Messe- und Präsentationservice
17 Satisfaski	Promess Gesellschaft für Montage und Prüfsystem mbH	Konica Minolta Business Machines Deutschland GmbH
18 Lewron Kommunikationssysteme und Consulting GmbH	boesner GmbH	Nossinske Architekt
Tiptop Stahlgruber	Euro Nutzfahrzeuge GmbH	PML Privater Briefzustelldienst
19 Aktiv Marketing	H.T. Automobile	Sicon Socomec Energietechnik GmbH
Art & Friends Werbeagentur GmbH	JJ Automobile	Zander Klimatechnik
Detlef Schmidt Rechtsanwalt	Manana Group	61 Ehlebracht Berlin GmbH & Co. KG
Insa Buchhaltungsservice	Milas Automobile	62 profine GmbH
Müller Büromöbel	vielmetter Metallverarbeitungs GmbH	63 Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG
Phone Marketing Callcenter	HWG Landschafts- u. Wasserbau GmbH	64 Häfele Berlin GmbH & Co.
Rexroth Bosch Gruppe	Neuguss	65 Bohn Gesellschaft für mechanische Fertigung mbh
20 Büroservice Bley	R. E. Müller GmbH Müller Pulverbeschichtung	66 Betronik GmbH Berlin
ImmobilienService Wesner	Pharmachemie Paul Schulz GmbH	67 MEMA Metallbau in Marienfelde GmbH
Österreichisch-Deutsche Gesellschaft e.V. Berlin-	alfred rexroth GmbH & Co. KG	68 Bruno Helm Buchbinderei
Brandenburg	profine GmbH	69 Tischlerei Martino Mewes
RS Frottiercenter	Willy Vogel AG	70 bau+art werkstatt für einrichtungen
1.D.Medienwerbung	Klosterfrau Berlin GmbH	71 KomBitec
Ahler GmbH	Peja GmbH Elektro- und Datennetz Installation	72 Eisvogel Nutzeis Produktions GmbH
B S Abbruch Erdbau Tiefbau	HEWID Heizelemente GmbH	73 E. Stuhr GmbH
büro Vision 2000	IWG Isolier Wendt GmbH	74 Stollwerck AG -Werke Berlin
BWI Molekularfilter	ZFS GmbH&Co Fahrzeug und Service KG	75 Heilmeier&Weinlein Fabrik f. Öl-Hydraulik GmbH&Co KG
Diabetes Care	Berliner Glasfaserkabel GmbH & Co. KG	76 BBA Nonwovens Berlin GmbH
Direct-Marketing Dinc	Jurek Reinigungstechnik	77 MB Karton Ernst Behrend GmbH
El-sy-tec GmbH	Brangs + Heinrich	78 Bartelt & Sohn OHG
Eurodex Maschinenteile GmbH	CFD Büroservice Büro und Kommunikation	79 matino medical devices gmbh & co.kg
IABG Innenausbau gesellschaft mbH	Intertex Textilverarbeitungs GmbH & Co.KG	AMPEX IT GmbH & Co. KG
Insel Sports Club	Mediterranean V & T Lebensmittel GmbH	Becker Intersports AG
J.E.S. Großhandel und Handelsvertretungen	Muelhens GmbH & Co. KG. Werbelager	Knoske, Wittenbecher & Co. GmbH
JBS Büro- und Schreibservice	nielsen Bilderrahmen	Map Group
Jenny Bau & Gebäudereinigung GmbH	Pro City Elektro GmbH	80 Bepla Moderne Verpackungen aus Kunststoff
JES Cabling Components	Rnk & Schlöbcke	81 Bitan GmbH
Jumbo Betterhaus	Wahab Fladenbrot GmbH	82 Semperlux AG
Jürgen Rothe Handelsvertretung	welan Handels GmbH	83 Welz Logistik GmbH
KIVER Kapital- und Immobilien-Verwaltungsges. mbH	ZackKurier	Marmor & Granit Sigmar Osterhorn
Premier Pas	Arcus Multimedia GmbH	Mil-tek Deutschland GmbH
SASS Germany Werbeagentur	Automaten Stepperei	Musch & Merkelbach
Systemhaus Ernst Stieler GmbH Gerlach & Kampa Linear	Batterie Center KG	Spedition und Montageservice Abraham
Systemberatung	Bernafon Hörgerate GmbH	84 Pam Berlin
Udo Fehner Einrichtungshdl. GesmbH	Brief-Zustelldienst Grun	Rungis Express
21 Bezet-Werk GmbH Kunststoffspritzerei	Hasenkamp internationale Transport Logistik GmbH & Co KG	85 obeta Elektro
data transfer Uwe Knüpfer	Krankenhaus Service-Zentrum f. Medizintechnik Hadert GmbH	Albis Autowerkstatt
Dorazil Mikro-Elektronik GmbH	Märkische Schraubenfabrik Alfred Brückmann GmbH Co. KG	Karanikolas Gastronomie Großhandelbservice
Global	Uwe Vorhauer GmbH	86 Geyer Umformtechnik GmbH
GVF Vermögens- und Grundstücksverwaltungsges. mbH	Blitz Fertigung von Präzisionsteilen	87 Werzalit AG & Co.
idee-fix Treuhand Steuerberatungsgesellschaft	Günter Pfaffenbach Klima-Lüftung-Entstaubung	Presswood Deutschland GmbH
Karwoth & Partner	Roy Schulz GmbH	88 Häfele Berlin GmbH & Co.
Kräcker GmbH	Komplet Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG	Ulrich Lippert GmbH & co. KG Briefkastensysteme
Pro Develop Software	Construktions-Licht GmbH	89 expo express GmbH

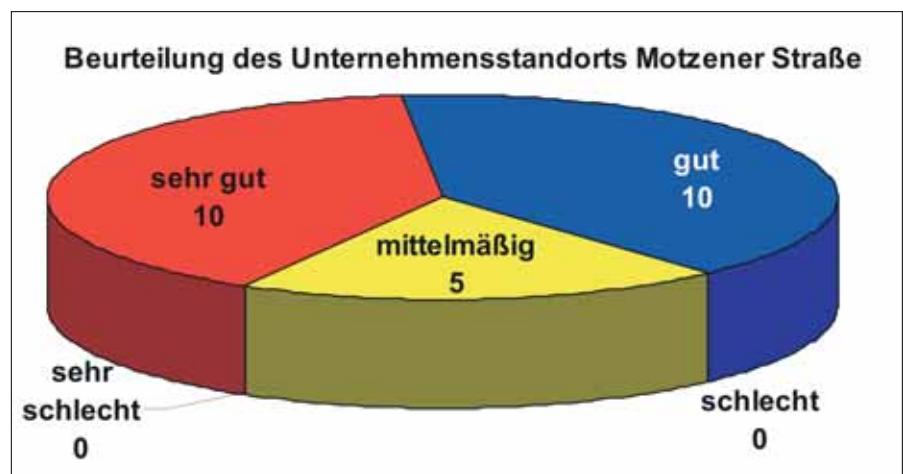


Standortbewertung

Um Hinweise auf die Probleme und Wünsche der ansässigen Unternehmen sowie Ansatzpunkte für die Gestaltung des geplanten Netzwerks zu erhalten wurden bereits im Frühjahr 2005 persönliche Gespräche mit 26 Firmeninhabern und Geschäftsführern geführt.

Auch wenn auf diese Weise noch kein umfassendes Bild gewonnen werden konnte, so wurde doch deutlich,

- dass die meisten Unternehmer sehr zufrieden oder zufrieden mit den Standortbedingungen im Bereich der Motzener Straße sind,
- dass die Betriebsfluktuation vergleichsweise gering, die Unternehmerschaft insgesamt außerordentlich »standorttreu« ist,
- dass die Idee einer engeren Zusammenarbeit zwischen den ansässigen Firmen auf großes Interesse stößt, die Netzwerkinitiative des Bezirks also auch von dieser Seite her erfolgversprechend ist.



Grundlagen des Netzwerks ...

Mit einem Workshop wurden am 29. August 2005 die Vorbereitungen für ein lokales Unternehmensnetzwerks gestartet. Zu der Veranstaltung waren 50 Repräsentanten aus 40 Unternehmen gekommen – eine Zahl, die erneut das überaus große Interesse an dem Vorhaben zum Ausdruck brachte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Erörterung denkbarer gemeinsamer Handlungsfelder sowie Fragen der Organisation:

- Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass von einem Unternehmensnetzwerk grundsätzlich positive Impulse sowohl für das lokale Geschäftsklima als auch für die Entwicklung der einzelnen Unternehmen zu erwarten sind.
- Klar wurde aber auch, dass ein dauerhafter Erfolg des Netzwerks nur gesichert werden kann, wenn sich die Bemühungen auf solche Themen konzentrieren, von denen möglichst viele ›Partner‹ profitieren können und wenn eine effiziente, sehr flache Kommunikationsstruktur erreicht wird.

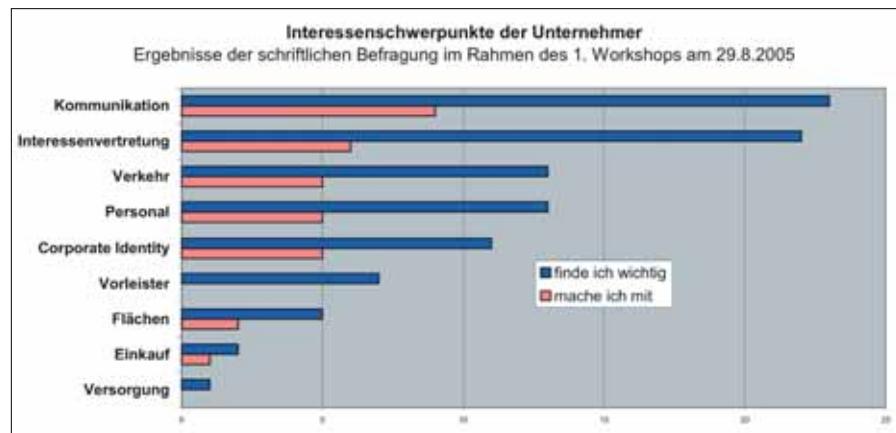
Eine Umfrage, die während der Veranstaltung durchgeführt wurde und an der die Vertreter von 27 Unternehmen teilnahmen, ergab, dass nahezu alle Beteiligten ›Kommunikation‹ und ›Interessenvertretung‹ für die wichtigsten Themen halten. Weitere Interessenschwerpunkte sind ›Verkehr‹, ›Personal‹ und Fragen der ›Corporate Identity‹; diese drei Bereiche wurden immerhin von jeweils der Hälfte der Antwortenden genannt.



... und Festlegung der Prioritäten

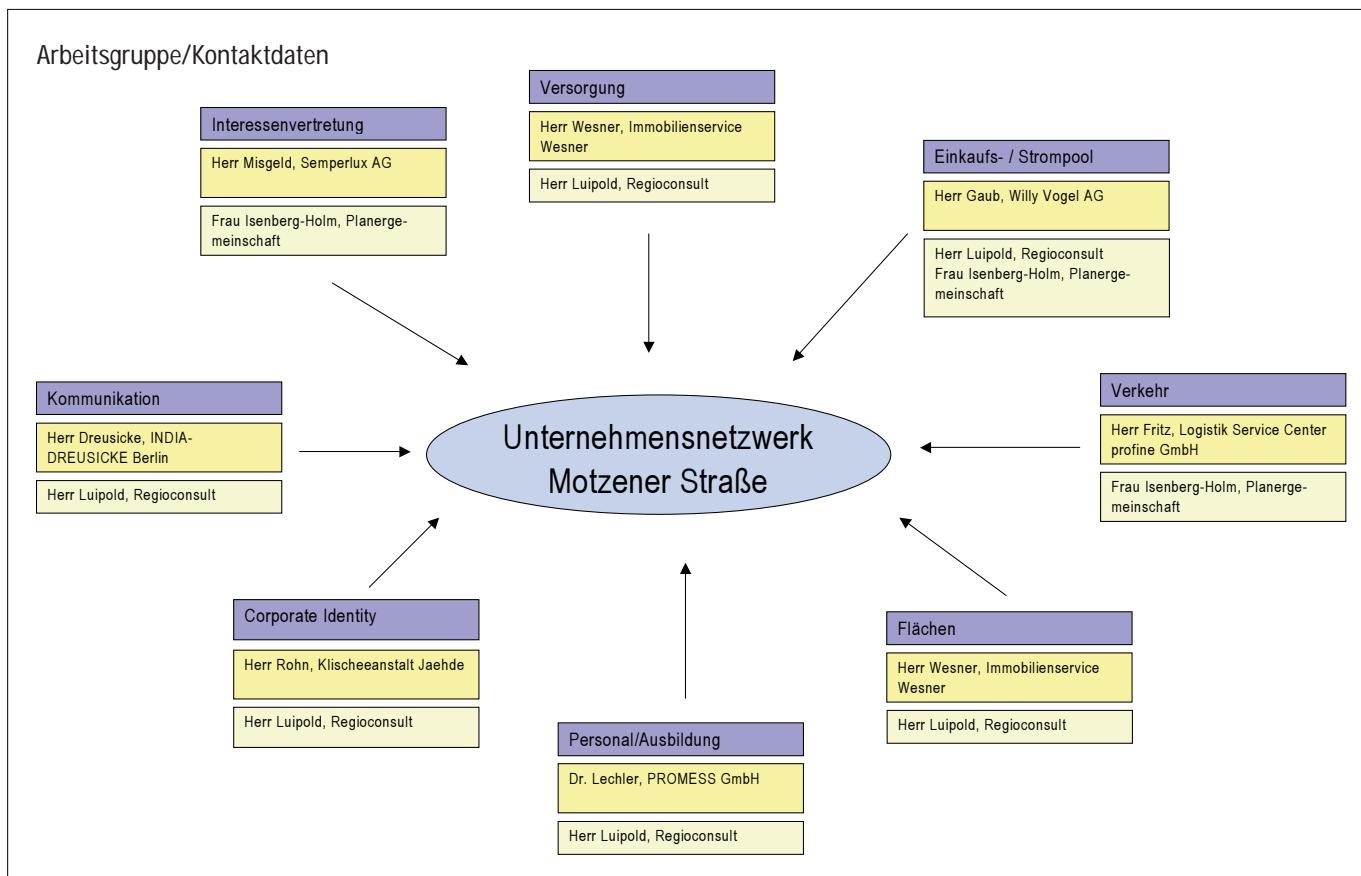
Im Einzelnen wurden insbesondere folgende Aktivitäten als wichtig bezeichnet:

- Kontaktanbahnung und Kontaktpflege, beispielsweise durch regelmäßige Veranstaltungen, Produkt- und Leistungsverzeichnisse sowie Kommunikationsnetze,
- Organisation und Koordination von Ressourcenpools, etwa für Flächen, Dienstleistungen, Arbeitskräfte,
- die Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Behörden und anderen Institutionen, beispielsweise zu Verkehrsfragen und zum Biotopflächenfaktor,
- gemeinsame Initiativen im Bereich der Infrastruktur, etwa durch Einrichtung eines betriebsübergreifenden Kindergartens, und die Ansiedlung von Vorleistern,
- eine wirksame Außendarstellung durch Hinweistafeln, Standortbroschüren, Veranstaltungen vor Ort oder Internetauftritte.



Zahlreiche Unternehmer – nicht nur aus der Industrie sondern auch aus dem Dienstleistungsbereich – erklärten sich spontan bereit, an der Vorbereitung des Netzwerks mitzuarbeiten. Mit Blick auf die Themenvielfalt und den erheblichen zeitlichen Aufwand erschien es allerdings

unumgänglich, Ansatzpunkte und Realisierungsmöglichkeiten themenbezogenen zu erörtern. Dazu wurden acht Arbeitsgruppen gebildet, die ihre Ergebnisse auf einer Abschlussveranstaltung am 23. November 2005 präsentieren sollen.



Kommunikation und Corporate Identity

Teilnehmer

Bartelt & Sohn oHG: Kurt Horn
 DSF Trade Consult GmbH: Arne Gebert
 Haller Umweltsysteme GmbH & Co:
 W. Droste
 INDIA-DREUSICKE Berlin: Thomas Dreusicke
 Klischee-Anstalt Cl. Jaehde: Bernd Rohn
 MEMA Metallbau in Marienfelde GmbH:
 Andreas Blenk
 Müller Möbel und Innenausbau GmbH:
 Bernhard Müller
 Weber Industrietechnik: Frank Braun
Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm
Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)



Themenschwerpunkte

Für die nachhaltige Sicherung des Unternehmensnetzwerks wird ein effizientes Kommunikationssystem benötigt. Dieses System sollte

- den Kontakt zwischen den am Standort ansässigen Unternehmen herstellen, vertiefen und erhalten,
- den Standort nach Außen angemessen präsentieren.

Lösungsvorschläge

- Einrichtung eines Unternehmertreffs in monatlichem, später in zweimonatlichem Rhythmus mit Betriebsbesichtigung und anschließendem Besuch eines Restaurants,
- Erstellung eines lokalen Leistungsprofils im Internet, das auch Grundlage einer späteren Printversion für Messen usw. sein sollte,
- Schaffung einer Internet-basierten Kommunikationsplattform mit Zugriffsrecht für alle beteiligten Unternehmen,
- Entwicklung eines Corporate designs (Namen, Logo).

Erste Maßnahmen

- Sicherung der domain www.motzener-strasse.de,
- Präsentation der beteiligten Unternehmen und Bereitstellung von Informationen über das Projekt.



Interessenvertretung

Teilnehmer

Bartelt & Sohn oHG: Kurt Horn
 Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG:
 Rainer Gust
 Immobilienservice Wesner: Klaus Wesner
 INDIA DREUSICKE Berlin: Thomas Dreusicke
 Klosterfrau Berlin GmbH: Rainer G. Jahn
 matino medical devices GmbH & Co. KG:
 Angelika Geier
 Schaltungsdienst Lange oHG: Heinz
 Trautvetter
 Semperlux AG: Ulrich Misgeld
 Weber Industrietechnik: Frank Braun
 Willy Vogel AG: Heinz Gaub
Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm (Moderation)
Regioconsult: Uwe Luipold
 sowie Rechtsanwalt Dr. Klaus-Martin Groth
 als externer Berater

Themenschwerpunkt

Fragen der Organisation und Finanzierung einer Interessenvertretung unter Berücksichtigung der übergeordneten Zielvorstellungen: Nutzung von Synergieeffekten, Intensivierung bilateraler Geschäftsverbindungen am Standort und Vertretung der beteiligten Unternehmen nach Innen und Außen (Politik, Öffentlichkeit).

Lösungsvorschlag

Voraussetzungen eines wie auch immer gestalteten Zusammenschlusses sind

- eine eindeutige und verbindliche Rechtsform,
- die Schaffung einer finanziellen Basis und
- die Existenz verantwortlicher Personen/Ansprechpartner.

Hinsichtlich der rechtlichen Organisation kommen der Verein, die GbR und die GmbH in Frage. Eine Abwägung der jeweiligen Vorteile und Nachteile ergab, dass die Interessen der Unternehmen im Bereich der Motzener Straße am besten durch einen Verein vertreten werden dürften.

Initiativen

Die Anwaltskanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll. wurde beauftragt, eine Vereinssatzung sowie weitere Gründungsformulare auszuarbeiten.



Verkehr

Teilnehmer

Construktions-Licht GmbH: Joachim Aulig
 Klosterbau Berlin GmbH: Uwe Fiedler
 Logistik Service Center Profine GmbH:
 Rudolf Fritz, Gerd Pohl
 Willy Vogel AG: Thomas Lehnigk
Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm (Moderation)

Themenschwerpunkte

Gebietsinterne Verkehrsprobleme,
 insbesondere

- der häufig längere Rückstau am Kreuzungspunkt Nahmitzer Damm, Buckower Chaussee und Motzener Straße mit der Folge teilweise erheblicher Wartezeiten,
- die Schwierigkeiten beim Einbiegen aus den Seitenstraßen in die Motzener Straße aufgrund des starken Verkehrs,
- die Unfallschwerpunkte an den Straßeneinmündungen,
- der Stellplatzmangel, besonders im nord-östlichen Bereich und
- die große Zahl parkender Lkws in der Motzener Straße.

Lösungsvorschläge

- Aufstellen einer Ampel im Bereich Sperrenberger Straße/Motzener Straße,
- Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Schichauweg/Motzener Straße,
- gemeinsame Parkraumbewirtschaftung,
- Anlage eines Lkw-Parkplatzes,
- Einrichtung einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur im Kreuzungsbereich Nahmitzer Damm/Buckower Chaussee/Motzener Straße,
- Erweiterung der Halteverbotszonen in der Motzener Straße.

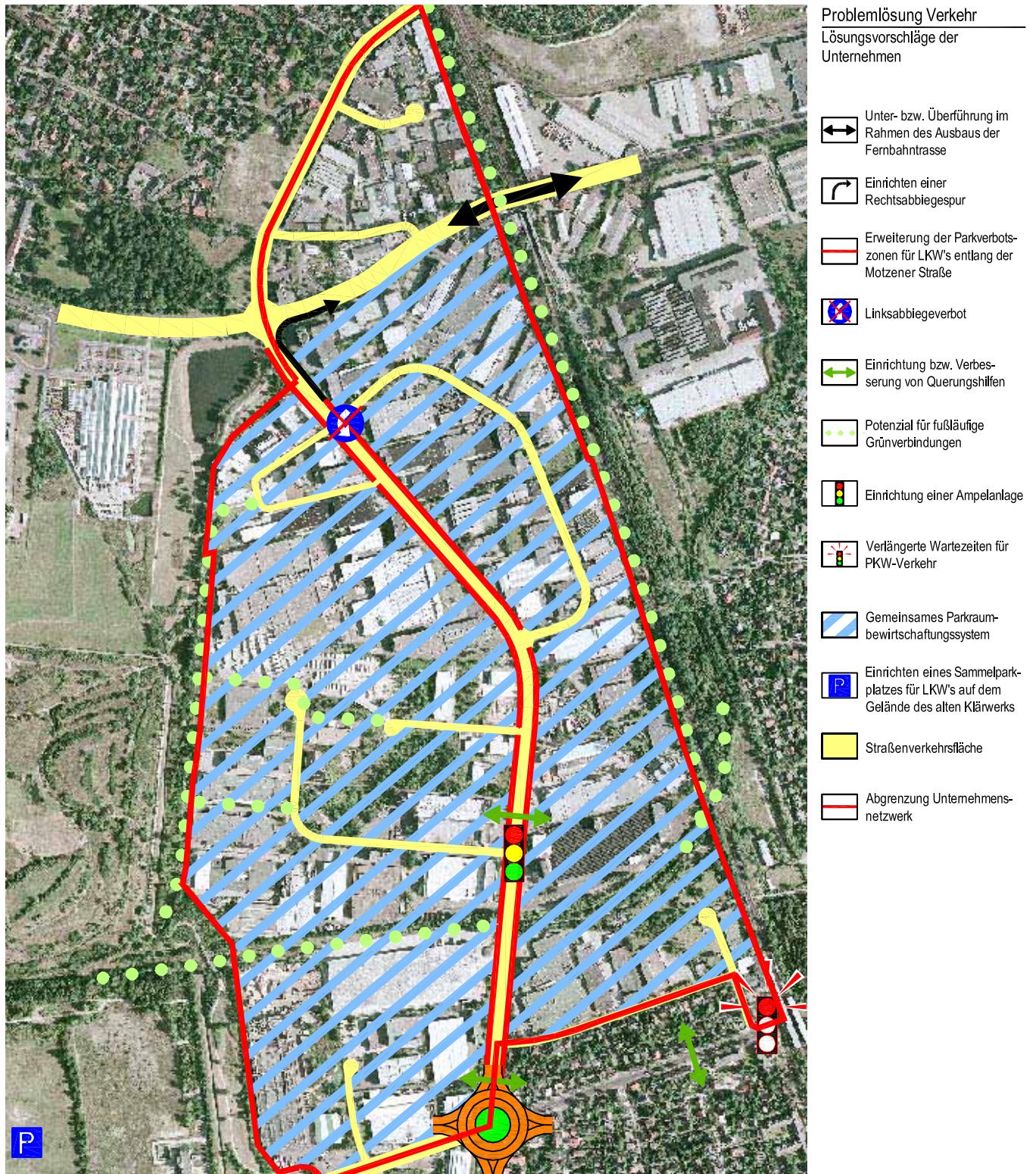
Empfohlene Maßnahmen

- Erstellung einer Verkehrsstudie, um einerseits fachlich fundierte Hinweise auf effektive Maßnahmen und zugleich schlagkräftige Argumente gegenüber den zuständigen Behörden zu bekommen,
- Durchführung einer Umfrage zu den vorhandenen Parkkapazitäten und den Möglichkeiten einer gemeinsamen Parkraumbewirtschaftung.

Künftige Aufgaben

- Beauftragung einer Verkehrsstudie,
- Prüfung der Möglichkeit, eine Sammelstelle für Lkw einzurichten.





Flächen und Versorgung

Teilnehmer

BBA Nonwovens Berlin GmbH: Thomas Neumann, Rex Rozowsky
Büroservice Bley: Petra Bley
DSF Trade Consult GmbH: Arne Gebert
ImmobilienService Wesner: Klaus Wesner
Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)



Themenschwerpunkte

Betriebsflächen

Problem

Mangelnde Transparenz über Angebot von und Nachfrage nach Flächen, etwa für Erweiterung oder Zwischennutzung.

Vorschläge

- Einrichtung eines Flächenpools für Büro-, Produktions-, Lager- und Freiflächen, bevorzugt im Internet und nur passwortgeschützt zu benutzen.
- Einladung des Liegenschaftsfonds zu Veranstaltungen.

Initiativen

In der Startphase des Flächenpools werden Flächenangebote durch Mitglieder der Arbeitsgruppe, später durch die Anbieter eingestellt.

Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten

Problem

Es fehlen gastronomische Einrichtungen für Geschäftssessen, für die Beschäftigten und für Veranstaltungen (catering) sowie Einzelhandelsgeschäfte mit Artikeln des täglichen Bedarfs.

Vorschläge

- Verbesserung des Angebots der ansässigen Betriebe, Einrichtung einer mobilen Kantine,
- Schaffung einer zentral gelegenen Versorgungseinheit, in der auch die von der Wirtschaftsförderung des Bezirks geplante Kita angesiedelt werden kann.

Initiativen

- Sondierungsgespräche mit den vorhandenen Anbietern,
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Suche nach einem geeigneten Grundstück für die Versorgungseinheit.

Einkaufs-/Strompool

Teilnehmer

Bartelt & Sohn oHG: Kurt Horn
 BBA Nonwovens Berlin GmbH: Christian Bertelmann
 Haller Umweltsysteme GmbH & Co.: W. Droste
 Klischee-Anstalt Cl. Jaehde: Bernd Rohn
 Klosterfrau Berlin GmbH: Hr. Hummel
 matino medical devices GmbH & Co. KG: Angelika Geier
 Karl Rabofsky GmbH: Andreas Serner
 vielmetter Metallverarbeitungs GmbH: Frau Schwimmer
 Willy Vogel AG: H. Düwel, Heinz Gaub, Hr. Hasselbrink, Sandra Zielinski
Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm (Moderation)
Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)

Themenschwerpunkt

Möglichkeiten des gemeinsamen Bezugs von Vorleistungen und Produktionsmitteln.

Lösungsvorschläge

kurzfristig:
 Konzentration der Bemühungen auf Strom und Öl.

mittelfristig:

Evaluierung eines gemeinsamen Energiemanagements,
 Überprüfung möglicher Kostenvorteile in den Bereichen, Entsorgung, ITK-Dienste, Sicherheitsdienste und Grünanlagen.



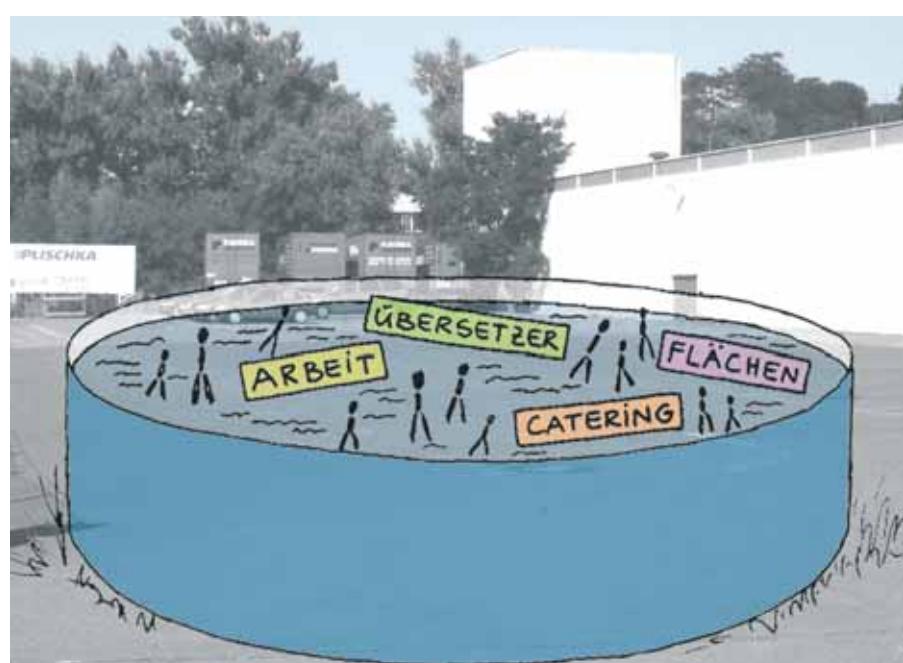
Initiativen

Strom

Befragung zum Strombedarf und zur Bereitschaft, die Vorteile eines gemeinsamen Einkaufs zu erkunden und gegebenenfalls zu nutzen durch die Willy Vogel AG. Die zur Einholung eines qualifizierten Angebots angeforderten Verbrauchsdaten der interessierten Unternehmen liegen noch nicht vollständig vor.

Öl

Spontane Sammelbestellung durch die Firma profine GmbH. Künftig soll die Bestellung von dem Unternehmen, das als erstes Öl benötigt, koordiniert werden. Die erforderlichen Daten sollen zunächst über das Projektteam, später über die geplante Kommunikationsplattform laufen.



Personal/Ausbildung

Teilnehmer

Häfele Berlin GmbH: Marion Miotke
 Hettich GmbH: Karl-Heinz Krombach
 Klosterfrau Berlin GmbH: Elfriede Raß
 Promess GmbH: Dr. Gerhard Lechler
 Semperlux AG: Regina Kharrat
 Stollwerck GmbH: Nadine Zschäbitz
 Willy Vogel AG: Olaf Haas
Regioconsult: Uwe Lüpold (Moderation)

Themenschwerpunkt

Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung



Ausbildung

Problem

Organisation eines örtlichen Ausbildungsverbundes über die vielfach bestehende Kooperation mit überörtlichen Trägern hinaus.

Vorschläge

- Nutzung der unterschiedlichen betrieblichen Kompetenzen und Kapazitäten, etwa bei der Ausbildung von Mechanikern.
- Nicht zum Zuge kommende qualifizierte Bewerber um Ausbildungsplätze sollen im Netzwerk bekannt gemacht werden.

Initiativen

- Ausbildungspläne werden ausgetauscht und abgestimmt.
- Die Firma Willy Vogel AG bietet Führung durch ihre Ausbildungswerkstatt an.
- Die Firma Hettich GmbH stellt Ausbildungskapazitäten für andere Unternehmen des Netzwerks zur Verfügung.

Weiterbildung

Problem

Beurteilung des weitgehend intransparenten Angebots

Vorschläge

Erfahrungsaustausch innerhalb der geplanten internet-basierten Kommunikationsplattform

Initiativen

Verbreitung eines Erfahrungsberichts mit einer privaten Berufsakademie innerhalb des Netzwerks.



© Matino GmbH



© Willy Vogel AG



© KBE GmbH

Große Resonanz bei den Unternehmen

Das große und offenbar nachhaltige Interesse der Unternehmen an einem lokalen Netzwerk zeigt sich sehr deutlich an der Zahl der Unternehmer und Manager, die an den bisherigen Veranstaltungen teilgenommen und sich engagiert haben.

Insgesamt haben Vertreter von 40 Unternehmen eine oder mehrere Veranstaltungen besucht. Diese Unternehmen beschäftigen rund 3.000 Personen, das sind 60 Prozent aller am Standort tätigen Arbeitskräfte.

An den elf Sitzungen der Arbeitsgruppen haben 37 Unternehmensvertreter teilgenommen; einige von ihnen waren in mehreren Arbeitsgruppen engagiert.

... und erste Erfolge gemeinsamer Aktionen

Unternehmertreff

Der von der Arbeitsgruppe Kommunikation/CI vorgeschlagene regelmäßige Unternehmertreff mit Betriebsbesichtigung hat sofort regen Zuspruch gefunden. Zu den ersten beiden Veranstaltungen sind 30 Personen gekommen.



Parkplätze

Einzelne von der Arbeitsgruppe Verkehr erarbeitete Vorschläge zur Verbesserung der Parksituation sind bereits in der Diskussion.



Homepage

Eine Homepage zur Präsentation der Unternehmen und als Informationsmedium ist eingerichtet. Sie soll kurzfristig zu einer Kommunikationsplattform ausgebaut werden.



Öleinkauf

Die Arbeitsgruppe Einkauf hat ihr Konzept zur Sammelbestellung bereits in die Praxis umgesetzt: Beim gemeinsamen Einkauf von 400.000 l Öl haben die beteiligten sechs Unternehmen schätzungsweise 10.000 Euro gespart. An einem Strompool sind 23 Unternehmen interessiert.



Flächenpool

Im Rahmen des von der Arbeitsgruppe Versorgung/Flächen konzipierten Flächenpools zur Neunutzung nicht betriebsnotwendiger Flächen konnten bereits erste Anfragen nach Flächen am Standort Motzener Straße bearbeitet werden.

Ausbildung

Drei Unternehmen aus der Arbeitsgruppe Personal haben eine Kooperation bei der Ausbildung von Mechanikern verabredet.

Nach intensiven Sondierungen und ausgehend von den in den acht Arbeitsgruppen skizzierten Zielen und Handlungsmöglichkeiten wird der Verein ›Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e.V.‹ am 23. November 2005 gegründet.

Die sieben gesetzlichen Gründungsmitglieder sind:
 Bartelt & Sohn oHG, vertreten durch Herrn Kurt Horn,
 Immobilienservice Wesner, vertreten durch Herrn Klaus Wesner,
 INDIA-DREUSICKE Berlin, vertreten durch Herrn Thomas Dreusicke,
 Klosterfrau Berlin GmbH, vertreten durch Herrn Rainer G. Jahn,
 Semperlux AG, vertreten durch Herrn Ulrich Misgeld,
 Weber Industrietechnik, vertreten durch Herrn Frank Braun,
 Willy Vogel AG, vertreten durch Herrn Heinz Gaub.

Um die Bedeutung des Standorts Motzener Straße innerhalb der Berliner Wirtschaft stärken und die spezifischen Interessen der einzelnen Unternehmen optimal vertreten zu können, braucht der neu gegründete Verein möglichst viele Mitglieder, und zwar von Anfang an. Der Tag der Gründung bietet deshalb die beste Gelegenheit zum Beitritt.



Satzung

§ 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen ›Unternehmensnetzwerk Motzener Straße‹. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden; nach der Eintragung lautet der Name ›Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e. V.‹
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.
- (3) Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck

- (1) Zweck des Vereins ist die Belebung und Stärkung des Bereiches Motzener Straße in Berlin. Der Verein soll geeignete Strukturen zur Vernetzung der Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümer schaffen, die es erlauben, dass gemeinsame Möglichkeiten genutzt, gemeinsame Interessen vertreten und gegenseitige Beziehungen in dem Bereich verstärkt werden.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jeder Gewerbetreibender oder Eigentümer einer Immobilie im Bereich Motzener Straße i.S.d. § 2 Abs. 1 werden.
- (2) Neben den Mitgliedern nach Abs. 1 können auch Fördermitglieder aufgenommen werden. Für Fördermitglieder gelten die Bestimmungen dieser Satzung entsprechend; ihnen steht jedoch kein Stimmrecht zu.
- (3) Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag, der an den Vorstand zu richten ist. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag.



Eine Initiative
des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg
von Berlin

Konzeption und Realisierung

Planergemeinschaft Gabriele Isenberg-Holm
 Prof. Urs Kohlbrenner
 mail@planergemeinschaft.de
 www.planergemeinschaft.de

REGIOCONSULT Uwe Luipold
 post@regioconsult-berlin.de
 www.regioconsult-berlin.de

Text, Layout und Druck
Dr. Peter Ring / tyopossatz GmbH Berlin

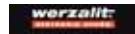


Das Vorhaben wird von der Europäischen Union
und vom Land Berlin kofinanziert



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

An der Entwicklung des Unternehmensnetzwerks Motzener Straße bislang beteiligte Firmen

	Bartelt & Sohn oHG		matino medical devices GmbH & Co. KG
	bau+art Werkstatt für Einrichtungen		MEMA Metallbau in Marienfelde GmbH
	BBA Nonwovens Berlin GmbH		Müller Möbel & Innenausbau GmbH
	Bezet-Werk GmbH Kunststoffspritzerei		Plischka Möbeltransporte
	Beschäftigungsinitiative Tempelhofer Arbeitnehmer GmbH		Profine GmbH
	Büroservice Petra Bley		Ges. für Montage und Prüfsystem GmbH
	Construktions-Licht GmbH		Karl Rabofsky GmbH Faltmaschinen
	Ges. für Pharmazeutische Präparate Lenk & Schuppan		Alfred Rexroth GmbH & Co. KG
	DSF Trade Consult GmbH		Roy Schulz GmbH
	GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH		RS Frottier-Center
	Häfele Berlin GmbH & Co.		Schaltungsdienst Lange o.H.G.
	Haller Umweltsysteme GmbH & Co.		Semperlux AG
	Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG		Stollwerck AG – Werk Berlin
ImmobilienService Wesner	ImmobilienService Wesner		Vielmetter Metallverarbeitungs GmbH
	India-Dreusicke Berlin		Willy Vogel AG
	Jurek Reinigungstechnik		Weber Industrietechnik
	Klischee-Anstalt Cl. Jaehde		Welz Logistik GmbH
	Klosterfrau Berlin GmbH		Werzalit AG & Co.
	Komplet Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG		Zack Bau Bauausführungen/Rascor